

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Band: 7 (1997)

Artikel: Nachbarschaft, Pfarrei und Gemeinde in Graubünden 1400-1600
Vorwort: Vorwort
Autor: Hippenmeyer, Immacolata Saulle
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1995/96 von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern als Dissertation angenommen. In der Zwischenzeit erfolgte die gründliche Überarbeitung des Textes sowie die Edition eines der Vertiefung dienenden Quellenbandes.

Nach dem Abschluss dieser langjährigen Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die zum Gelingen des Unternehmens beigetragen haben. An erster Stelle sei Prof. Dr. Peter Blickle genannt: Er hat die Untersuchung angeregt und mit grossem Interesse und hilfreichen Ratschlägen begleitet. Ihm danke ich auch für seine Ermunterung und seine Geduld, ohne die ich diese Arbeit nicht erfolgreich zu Ende geführt hätte. Besonders gefreut und ermutigt hat mich das Interesse vieler Berner Kollegen und Freunde. Vor allem Rosi Fuhrmann und Heinrich Richard Schmidt möchte ich für ihre förderlichen Anregungen und Hinweise herzlich danken. Mein Dank gilt auch der Karman-Stiftung und der «Fondation pour des Bourses d'Etudes Italo-Suisses» für ihre finanzielle Zuwendung.

Während meines Quellenstudiums fand ich im Staatsarchiv Graubünden hervorragende Arbeitsmöglichkeiten vor. Lic. phil. Ursus Brunold, Adjunkt des Staatsarchivs, begleitete die Untersuchung mit grossem Engagement. Ihm danke ich für seine Hilfen, vor allem bei der Drucklegung; seine kritische Lektüre des Manuskripts hat wesentlich zur Verbesserung der Form beigetragen. Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe der «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte» bin ich ihm und Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, zum grossem Dank verpflichtet. Mein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen des Staatsarchivs, Elisabeth Bantli, Anita Köhl und Ursulina Parli, an Dr. Bruno Hübscher, bischöflicher Archivar in Chur, und an Esther Bachmann für die Korrekturlesung.

Schliesslich möchte ich meinem Mann Daniel Dank sagen. Seine Geduld und seine wertvolle Unterstützung haben mich immer wieder ermutigt und mir die nötige Kraft für die Vollendung meines Vorhabens verliehen.

Zürich, im August 1997

Immacolata Saulle Hippenmeyer